

## Das Verbandsinformationssystem ELVIRA

Jürgen Krause\*, Thomas Mandl und Maximilian Stempfhuber

\* Fachbereich Informatik, Universität Koblenz-Landau  
und Informationszentrum Sozialwissenschaften, Bonn  
ma@bonn.iz-soz.de

Im Projekt ELVIRA wurde ein online-Verbandsinformationssystem für die Firmen des ZVEI (Zentralverband der Elektroindustrie entwickelt, mit dem Zeitreihen recherchiert werden können. An dem Projekt waren die Wirtschaftsforschungsinstitute DIW und IFO, der ZVEI und das Informationszentrum Sozialwissenschaften (IZ) beteiligt. Das IZ erstellte die Benutzungsoberfläche und die Kommunikationsroutinen auf der Clientseite. Schwerpunkt des Projektes war die Erleichterung des Zugangs zu elektronischen Medien für die Unternehmen der Elektroindustrie zum einen durch die hohe Qualität und Relevanz der Informationen des Verbandes und zum anderen durch die Entwicklung einer benutzerfreundlichen Oberfläche. Dazu wurden die Benutzerbedürfnisse in Interviews mit potentiellen Anwendern untersucht. Das System wurde in der Pilotphase bei 15 Pilotanwendern eingesetzt und getestet.

Beim Design der Oberfläche gelang es, die spezifische Situation der Fragestellungen auf einen Ausschnitt der Booleschen Logik einzuschränken und für diesen einen optimierten Zugang zu schaffen. Als Basis diente das WOB-Modell (auf der Werkzeugmetapher basierende strikt objektorientierte grafisch-direktmanipulative Benutzungsoberflächen), ein aufeinander abgestimmtes Bündel softwareergonomischer Vorschläge, die in ihrer Gesamtheit zu effizienten Oberflächen führen sollen. Im Falle von ELVIRA wurde besonders dynamische Anpassung eingesetzt, um die Zusammenhänge zwischen den Daten für den Benutzer sichtbar zu machen. ELVIRA unterstützt weiterhin die im WOB-Modell enthaltene kognitive Strategie des iterativen Retrieval durch entsprechende Gestaltung des Ergebnisobjekts.